

Aufklärung und Einwilligung

Infusionstherapie: Vitamin C und Drip Spa

Bitte lesen Sie dieses Blatt vor Ihrem Termin in Ruhe durch und füllen Sie die Felder aus. Sie können die Datei am Computer ausfüllen und speichern oder ausgedruckt mitbringen. Offene Fragen besprechen wir im Aufklärungsgespräch, erst danach unterschreiben Sie.

ANGABEN ZUR PERSON

Name, Vorname

Geburtsdatum

Telefon

E-Mail

GEPLANTE BEHANDLUNG

- ☐ Vitamin-C-Hochdosis-Infusion (7,5 g Ascorbinsäure), einzeln oder als Paket
- ☐ Protect Drip (enthält 7,5 g Vitamin C)
- ☐ Vitamin-C-Shot
- ☐ Drip-Spa-Infusion, und zwar:

Beauty · Perfect Age · Relax · Detox · Vital · Men · Amino-Vital

ZWECK UND ABLAUF

Bei einer Infusion werden Vitamine, Aminosäuren und Mineralstoffe über eine Vene direkt ins Blut gegeben. Es handelt sich um eine Wunschleistung ohne medizinische Notwendigkeit. Eine bestimmte Wirkung können wir nicht zusichern.

1. Kurzes Gespräch über Ihren aktuellen Gesundheitszustand.
2. Legen einer Venenverweilkanüle, meist in der Ellenbeuge oder am Handrücken.
3. Infusion im Liegen oder Sitzen, je nach Rezeptur etwa 30 bis 60 Minuten.
4. Entfernen der Kanüle, kurzer Druckverband und etwa 15 Minuten Nachbeobachtung in der Praxis.

RISIKEN UND NEBENWIRKUNGEN

Infusionen werden in der Regel gut vertragen. Trotzdem kann es zu folgenden Reaktionen kommen:

Allgemein bei jeder Infusion

- Bluterguss, Schmerzen oder Brennen an der Einstichstelle
- Venenreizung oder Venenentzündung, selten eine Infektion an der Einstichstelle
- Kreislaufreaktion mit Schwindel, Unwohlsein oder kurzer Ohnmacht
- Wärmegefühl, Kopfschmerzen, Übelkeit oder veränderter Geschmack während der Infusion
- Allergische Reaktion bis hin zu einem allergischen Schock, sehr selten
- Austritt der Lösung neben die Vene mit Schwellung und Schmerzen

Zusätzlich bei hochdosiertem Vitamin C (Hochdosis-Infusion und Protect Drip)

- G6PD-Mangel (Glucose-6-Phosphat-Dehydrogenase-Mangel, Favismus): Bei diesem angeborenen Enzymmangel kann hochdosiertes Vitamin C rote Blutkörperchen zerstören (Hämolyse). Das kann lebensbedrohlich sein. Der Mangel ist häufig nicht bekannt, weil er im Alltag oft keine Beschwerden macht. Er kommt gehäuft bei Menschen mit Familienherkunft aus dem Mittelmeerraum, dem Nahen Osten, Afrika und Asien vor.
- Nieren: Bei eingeschränkter Nierenfunktion oder Neigung zu Nierensteinen kann sich das Risiko für Oxalatsteine oder eine Schädigung der Nieren erhöhen.

- Eisenspeicherkrankheit (Hämochromatose): Vitamin C kann die Eisenaufnahme verstärken.
- Blutzuckermessung: Bis etwa 24 Stunden nach der Infusion können manche Blutzuckermessgeräte falsche Werte anzeigen.

GESUNDHEITSFRAGEN

Bitte beantworten Sie jede Frage. Bei „Ja“ oder „Weiß nicht“ besprechen wir vor der Infusion, ob sie für Sie infrage kommt.

	Ja	Nein	Weiß nicht
Ist bei Ihnen oder in Ihrer Familie ein G6PD-Mangel (Favismus) bekannt?	☐	☐	☐
Hatten Sie schon einmal eine Blutarmut durch Zerfall roter Blutkörperchen, z. B. nach Medikamenten oder dem Verzehr von Ackerbohnen?	☐	☐	☐
Stammt Ihre Familie aus dem Mittelmeerraum, dem Nahen Osten, Afrika oder Asien?	☐	☐	☐
Haben Sie eine Nierenerkrankung, eine eingeschränkte Nierenfunktion oder hatten Sie Nierensteine?	☐	☐	☐
Haben Sie eine Eisenspeicherkrankheit (Hämochromatose) oder zu hohe Eisenwerte?	☐	☐	☐
Haben Sie eine Herzschwäche, Herzrhythmusstörungen oder einen unbehandelten Bluthochdruck?	☐	☐	☐
Haben Sie Diabetes und messen Sie Ihren Blutzucker selbst?	☐	☐	☐
Sind Sie schwanger oder stillen Sie?	☐	☐	☐
Haben Sie bekannte Allergien oder Unverträglichkeiten?	☐	☐	☐
Wenn ja, welche?			
Nehmen Sie regelmäßig Medikamente ein, z. B. Blutverdünner?	☐	☐	☐
Wenn ja, welche?			
Befinden Sie sich wegen einer Krebserkrankung in Behandlung?	☐	☐	☐

VERZICHT AUF DIE LABORUNTERSUCHUNG

Vor einer Infusion mit hochdosiertem Vitamin C kann durch eine Blutuntersuchung geprüft werden, ob ein G6PD-Mangel oder eine eingeschränkte Nierenfunktion vorliegt. Diese Untersuchung bieten wir Ihnen auf Wunsch an. Sie können sich auch dagegen entscheiden.

Mir ist bekannt, dass

- ein G6PD-Mangel oder eine eingeschränkte Nierenfunktion ohne Blutuntersuchung nicht sicher ausgeschlossen werden kann,
- ich einen solchen Mangel haben kann, ohne davon zu wissen,
- die Infusion in diesem Fall zu einer schweren, im Einzelfall lebensbedrohlichen Reaktion führen kann.

Bitte wählen Sie eine Möglichkeit:

- ☐ Ich wünsche vor der ersten Infusion eine Blutuntersuchung.
- ☐ Ich verzichte nach Aufklärung über die oben genannten Risiken ausdrücklich auf die Blutuntersuchung.

NACH DER INFUSION

- Trinken Sie am Behandlungstag ausreichend Wasser.
- Belasten Sie den Arm mit der Einstichstelle einige Stunden nicht stark.
- Melden Sie sich sofort bei uns, wenn Sie in den Tagen danach dunklen oder rötlichen Urin, Gelbfärbung von Haut oder Augen, starke Müdigkeit, Atemnot, Flanken- oder Rückenschmerzen bemerken.

- Bei Atemnot, Schwellung im Gesicht oder Kreislaufproblemen wählen Sie den Notruf 112.

Praxis: 03425 8577003

EINWILLIGUNG

Ich wurde in einem persönlichen Gespräch über Zweck, Ablauf, Kosten und Risiken der Infusion aufgeklärt. Ich konnte alle Fragen stellen, und sie wurden verständlich beantwortet. Meine Angaben zu den Gesundheitsfragen sind vollständig und wahr. Ändert sich mein Gesundheitszustand oder nehme ich neue Medikamente ein, teile ich das vor der nächsten Infusion mit.

Ich willige in die oben angekreuzte Behandlung ein. Diese Einwilligung gilt auch für weitere Infusionen derselben Art, zum Beispiel innerhalb eines Pakets. Ich kann sie jederzeit ohne Angabe von Gründen widerrufen. Eine Kopie dieses Blatts habe ich erhalten.

Ort, Datum

Unterschrift Patientin / Patient

Unterschrift Behandelnde

Notizen zum Aufklärungsgespräch (wird von der Praxis ausgefüllt)